



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 7

TEROTEX SUPER 3000 HELL 1L INTE

SDB-Nr. : 76463
V005.2

überarbeitet am: 06.01.2010
Druckdatum: 22.02.2010

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

TEROTEX SUPER 3000 HELL 1L INTE

Vorgesehene Verwendung:

Steinschlagschutz

Firmenbezeichnung:

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstr. 67
40191 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 (211) 797-0

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:

ua-productsafety.de@henkel.com

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xn - Gesundheitsschädlich

R10 Entzündlich.

R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R38 Reizt die Haut.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Dichtstoff

Basisstoffe der Zubereitung:

Harz

anorganische Füllstoffe

aromatenarmes KW-Gemisch

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Xylol - alle Isomeren 1330-20-7	215-535-7	20 - 30 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R20/21 Xi - Reizend; R38 R10
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; < 0,1% Benzol 64742-82-1	265-185-4	10 - 20 %	R10 N - Umweltgefährlich; R51/53 Xn - Gesundheitsschädlich; R65 R66, R67
Ethylbenzol 100-41-4	202-849-4	5 - 10 %	F - Leichtentzündlich; R11 Xn - Gesundheitsschädlich; R20
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische 64742-94-5	265-198-5	0,1 - 1 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R65 N - Umweltgefährlich; R51/53
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg-alkyl)dimethyl-, Salze mit Bentonit 68953-58-2	273-219-4	< 2,5 %	Keine Einstufung erforderlich.

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Patienten an die frische Luft bringen. Bei länger anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln.

Augenkontakt:

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.
Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Giftige, reizende und mit der Luft entzündbare Dämpfe., Kohlenoxide

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemeine Hinweise:

Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.
Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Hinweise in Kap.8 beachten

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Explosionssgeschützte Betriebsmittel verwenden.
Offenes Feuer und Zündquellen vermeiden.

Lagerung:

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Temperaturen zwischen + 10 °C und + 25 °C

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
Deutschland
Grundlage
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m3	Typ	Kategorie	Bemerkungen
XYLOL (ALLE ISOMEREN) 1330-20-7			Hautresorptiv	Kann durch die Haut absorbiert werden.	TRGS 900
XYLOL (ALLE ISOMEREN) 1330-20-7	100	440	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	TRGS 900
XYLOL, ALLE ISOMEREN, REIN 1330-20-7	50	221	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC
XYLOL, ALLE ISOMEREN, REIN 1330-20-7	100	442	Kurzzeitwert:		EU-2000/39/EC
XYLOL, ALLE ISOMEREN, REIN 1330-20-7			Hautresorptiv	Kann durch die Haut absorbiert werden.	EU-2000/39/EC
XYLOL (ALLE ISOMEREN) 1330-20-7			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
ETHYLBENZOL 100-41-4			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
ETHYLBENZOL 100-41-4			Hautresorptiv	Kann durch die Haut absorbiert werden.	TRGS 900
ETHYLBENZOL 100-41-4	100	440	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	TRGS 900
Aromatenreiche Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an: Aromaten > 25 % 64742-94-5	50	200	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK)	4: Die mittlere Konzentration resorptiv wirksamer Stoffe soll in keinem Fall die 4fache Grenzwertkonzentration überschreiten (15 Minuten-Mittelwert, Überschreitungsfaktor: 4); die Dauer der erhöhten Exposition darf in einer Schicht insgesamt 1 Stunde nicht übersteigen. Gruppe 3	

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Atemschutz:

Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.
Filter: A1 - A3 (braun)

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkautschuk (IIR; >= 0,4 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkautschuk (IIR; >= 0,4 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Arm- und beinbedeckende Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.
Nur Schutzkleidung mit CE-Zeichen gemäß Verordnung Nr. 819 vom 19.August 1994 verwenden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Flüssigkeit flüssig weiß
Geruch:	aromatisch

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Siedepunkt (1.013 hPa)	125 °C (257 °F)
Flammpunkt	27 °C (80.6 °F)
Dampfdruck	15 kPa
Dichte (20 °C (68 °F))	1,23 g/cm ³
Auslaufviskosität (23 °C (73.4 °F); Bechertyp: DIN-Becher; Düse: 4 mm)	50 s
Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Wasser)	unlöslich
Festkörpergehalt (105 °C)	60 %
VOC-Gehalt (VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH)	30 %

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Flammen, Funken und andere Zündquellen fernhalten.

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit starken Säuren.
Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im Sinne des Chemikalienrechts. Die folgende Einstufung wurde anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile vorgenommen.

Akute inhalative Toxizität:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen

Akute dermale Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut

Hautreizung:

Reizt die Haut

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Spezies	Expositionsdauer	Werttyp	Wert
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; < 0,1% Benzol 64742-82-1	Fathead minnow (Pimephales promelas)	96 h	LC 50	68 mg/l
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische 64742-94-5	Ide, silver or golden orfe (Leuciscus idus)	48 h	LC 50	3,0 mg/l
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg-alkyl)dimethyl-, Salze mit Bentonit 68953-58-2	Ide, silver or golden orfe (Leuciscus idus)	48 h	LC 50	3,1 mg/l
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg-alkyl)dimethyl-, Salze mit Bentonit 68953-58-2	Green algae (Selenastrum capricornutum)	72 h	EC 50	2,1 mg/l

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Schädlich für Wasserorganismen.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Muss in Abstimmung mit der zuständigen Behörde einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1139
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	SCHUTZANSTRICHLÖSUNG
Tunnelcode:	(D/E)
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640E

Bahntransport RID:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1139
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	SCHUTZANSTRICHLÖSUNG
Tunnelcode:	
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640E

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1139
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	SCHUTZANSTRICHLÖSUNG
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640E

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	1139
Gefahrzettel:	3
EmS:	F-E ,S-E
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	COATING SOLUTION (Solvent naphtha)

Lufttransport IATA:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (passenger)	309
Packaging-Instruction (cargo)	310
UN-Nr.:	1139
Gefahrzettel:	3
Proper shipping name:	Coating solution

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**Gefahrensymbole:**

Xn - Gesundheitsschädlich

**Enthält**

Xylol - alle Isomeren

R-Sätze:

- R10 Entzündlich.
- R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R38 Reizt die Haut.
- R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

- S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
- S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
- S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

VOC Farben und Lacke (EU):

Gesetzliche Grundlage:	Richtlinie 2004/42/EG
Produkt(unter)kategorie:	Speziallacke
Stufe I (ab 1.1.2007):	840 g/l
max. VOC-Gehalt:	369 g/l

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK:	2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel
Lagerklasse nach VCI:	3
TA-Luft:	Keine Einstufung gemäß TA-Luft 2002, Kap. 5.2.5 erforderlich

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

- R10 Entzündlich.
- R11 Leichtentzündlich.
- R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R38 Reizt die Haut.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.
Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit Verordnung 67/548/EU und nachfolgender Novellen sowie Verordnung 1999/45/EU erstellt.